

Elektromagnetische Verträglichkeit

Überprüfung der elektromagnetischen Umgebung um die Empfangsantenne der Amateurfunkstelle

Dipl.-Ing. Ulfried Ueberschar - DJ6AN - EMV-Referent beim Vorstand des DARC e.V. von 2005 bis 2016



Erläuterungen zu NoiseTest Version 5.0

Die derzeit gemäß § 4 Ziffer 2. EMVG zum bestimmungsgemäßen Betrieb von Geräten und deren Störfestigkeit zu erwartende elektromagnetische Umgebung, ist aus ITU-R P.372-13, Radio noise, Radiowave propagation, Ausgabe September 2016 bekannt.

Anbei, aktuell überarbeitet:

"NoiseTest 5.0" zur orientierenden Bewertung der Feldstärke der elektromagnetischen Umgebung um die Antenne der Amateurfunkstelle.

Die rein tabellarische Darstellung der Vorgängerversionen wurde erweitert um ein aussagekräftiges Säulendiagramm und weitere nützliche Besonderheiten.

Hinweise rund um das Säulendiagramm, Dimensionsangaben, sowie die Anm.1 bis Anm. 4 in den Zeilen 31 bis 42 sind bitte zu beachten.

In die Zellen H8 bis H11 sind in bisher gewohnter Weise folgende Daten einzugeben - und mit der Tabulator- oder der Zeilenende-Taste zu bestätigen:

- H8: Der Empfangspegel des elektromagnetischen Rauschens, frei von Nutzspectren, in dBm. Die S-Meter-Anzeige ist zuvor zu kalibrieren!
- H9: Die Empfangsfrequenz auf der das elektromagnetische Rauschen mit der in H10eingetragenen Messbandbreite gemessen wurde,
- H10: die Messbandbreite des Empfängers in Hz,
- H11: der Antennengewinn in dBi.

Störungsmeldung an die Bundesnetzagentur erforderlich ?

Möge die Feldstärkebewertung mittels NoiseTest 5.0 hilfreich sein, die elektromagnetische Umgebung um die Empfangsantenne bezüglich des Man Made Noise (MMN) zu überprüfen und mit der eigentlich zu erwartenden elektromagnetischen Umgebung gemäß § 4 Ziffer 2.EMVG / ITU.R P.372 zu vergleichen. Zu Beachten ist, dass der Rauschanteil des atmosphärischen Rauschens jahreszeitlichen Schwankungen unterliegen kann.

Zum guten Schluss

Für die nachhaltige funktechnische Nutzbarkeit unserer elektromagnetischen Umgebung ist es von existenzieller Bedeutung, dass die Bezugspegel der ITU-R P.372 nicht einem ähnlichen Schicksal nachgeben müssen, wie wir es aus mehreren Umweltskandalen inzwischen kennen.

Der Anhang zur Drucksache des Deutschen Bundestags 19/3837 vom 15.08.2016, Outdoor Rauschmessungen der BNetzA, Zusammenfassung der Ergebnisse, sei deshalb als ergänzende Lektüre empfohlen.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/038/1903837.pdf>